

Stadt Kemnath

Städtebauliches Entwicklungs- und Einzelhandelskonzept (SEEK)

Fortschreibung

Arbeitskreis Wirtschaft und Arbeit / Einzelhandel und Dienstleistung



Dokumentation der 1. Arbeitskreissitzung

Montag, 24.10.2016

Moderation:

- Herr Stiefler, RSP Architekten und Stadtplaner, Bayreuth
- Herr Hacke, GEO-PLAN, Bayreuth
- Herr Höme, GEO-PLAN Bayreuth

Ort: Kemnath, Leben+

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Teilnehmer: Schraml Hermann, Stadtrat
Fuhrmann Wolfgang, Druckerei Weyh
Schaller Richard, Fa. Bayernland
Prieschenk Hans, Stadtrat
Geyer Joachim, Raiffeisenbank Kemnather Land – Steinwald
Schelzke-Deubzer Heidrun, Stadträtin
Schuster Petra, Stadträtin
Weber Wolfgang, Stadtrat
Schiller Susanne, Stadt Kemnath
Stiefler Klaus, RSP
Hacke Andreas, GEO-PLAN
Höme Tim, GEO-PLAN

Inhalt

1. Begrüßung und fachliche Einführung.....	2
2. Ergebnisse der Diskussion	9

1. Begrüßung und fachliche Einführung

Frau Schiller begrüßt die Teilnehmer der Arbeitskreissitzung im Namen der Stadt Kemnath und bedankt sich für deren Bereitschaft zur Mitarbeit im Arbeitskreis.

Als Einstieg in die Thematik des Arbeitskreises erfolgt durch Herrn Hacke im Rahmen einer PPT eine Einführung in die Themenbereiche der Arbeitskreissitzung.

Als Grundlage für die folgende Diskussion werden statistische Daten sowie Ergebnisse der umfangreichen Erhebungen (Bestandserhebung Einzelhandel und Haushaltsbefragung) sowie der Auftaktveranstaltung vorgestellt.

Die Erhebungen ergeben ein insgesamt positives Bild von der Situation in Kemnath hinsichtlich Wirtschaft und Einzelhandel. Die Stadt zeigt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt bei Arbeitsplätzen, Gewerbe und den angebotenen Sortimenten des Einzelhandels gut und zeitgemäß aufgestellt.

SEEK

STÄDTEBAULICHES
ENTWICKLUNGS- UND EINZELHANDELSKONZEPT

KEMNATH

ARBEITSKREIS (AK 4)

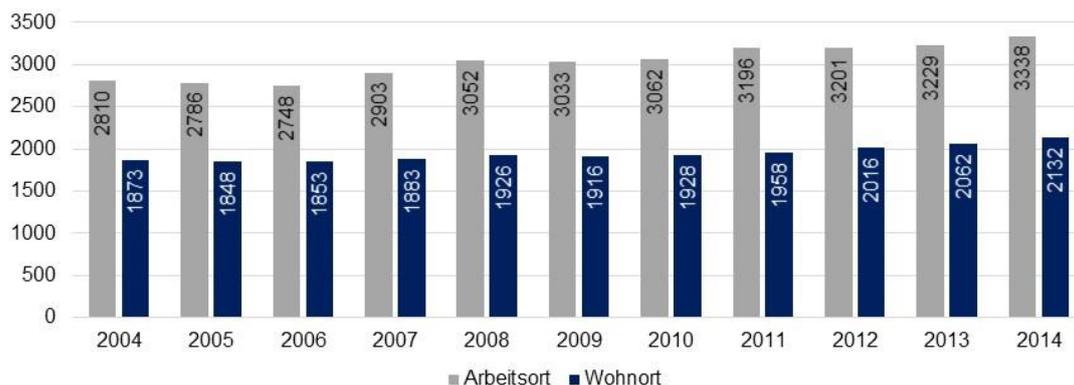
WIRTSCHAFT UND ARBEIT /
EINZELHANDEL UND DIENSTLEISTUNG

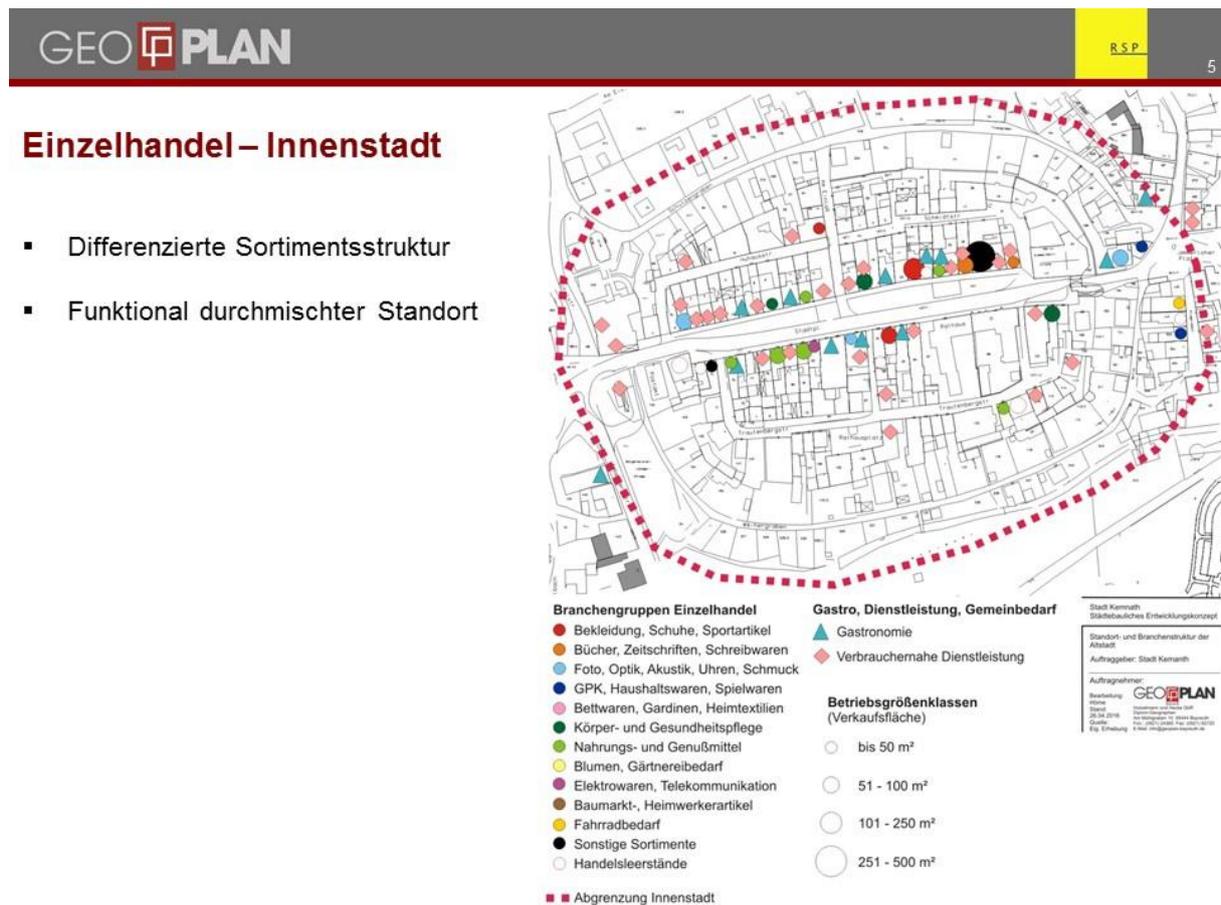
ARBEITSKREISSITZUNG AM 24.10.2016



Beschäftigung

- Stark positive Entwicklung: +15,8% (seit 2004)
- Hohe Arbeitsplatzdichte: 723 (Arbeitsplätze / Einwohner zw. 15 und 65 * 1.000)
- Durchmischte Branchenstruktur – Dominanz im produzierenden Gewerbe





Kemnath in der Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger

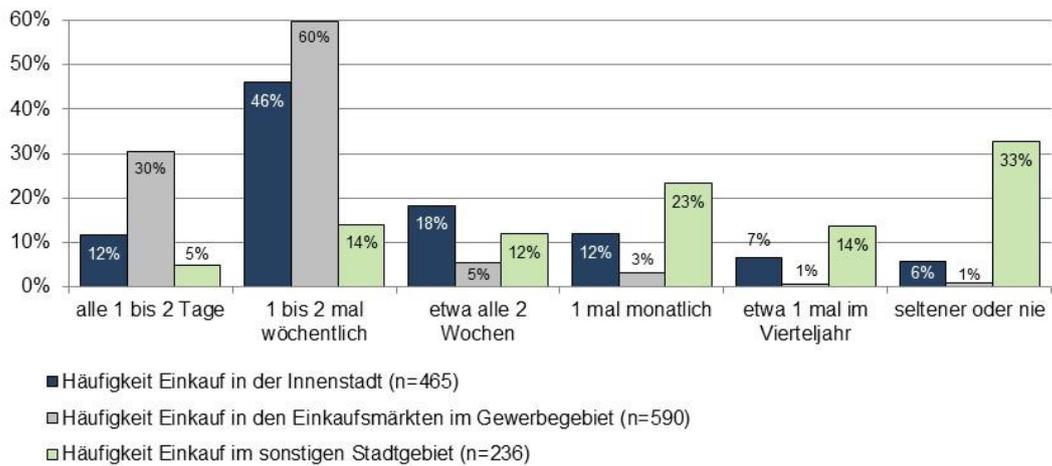
Einkaufen und Versorgen

Was haben Sie bei Ihrem letzten Besuch der Altstadt unternommen?



Einkufen und Versorgen

Einkaufshäufigkeit

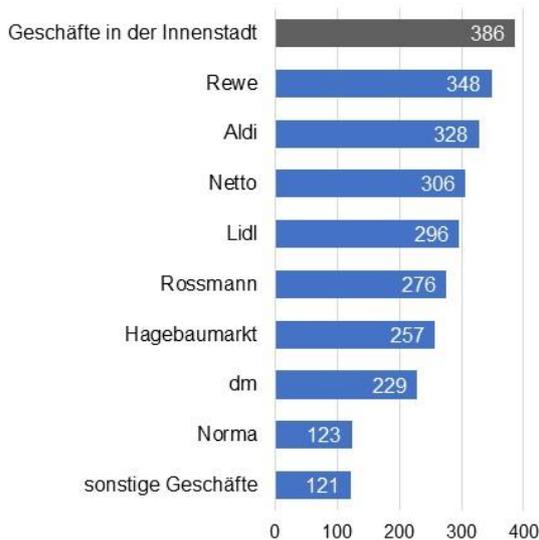


→ Hohe Kopplungsquote: 61% der Antwortenden waren beim letzten Einkauf in der Innenstadt und im sonstigen Stadtgebiet

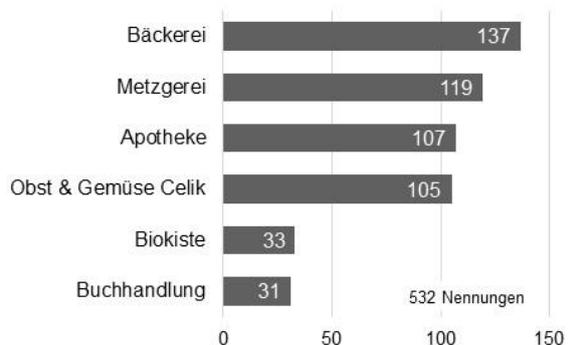
Einkufen und Versorgen

Besuchte Geschäfte beim letzten Einkauf in Kemnath

Gesamt:

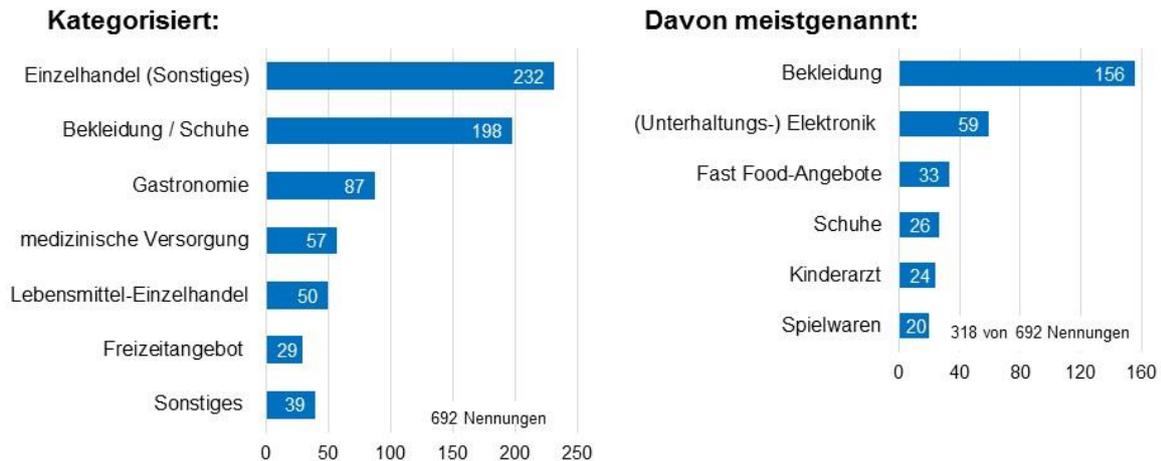


Innenstadt (meistgenannt):



Einkaufen und Versorgen

Vermisste Einkaufsangebote / Dienstleistungen / Gastronomie



→ Insgesamt hohe Zufriedenheit mit dem Einzelhandelsangebot

Ergebnisse der Auftaktveranstaltung

3. Gewerbeentwicklung, Wirtschaft und Arbeit	
Was gefällt Ihnen besonders gut?	Was finden Sie negativ?
<ul style="list-style-type: none"> gut ausgebautes Arbeitsplatzangebot 	<ul style="list-style-type: none"> Förderung der Altstadt sowie deren Geschäfte
Wo sehen Sie Entwicklungspotenziale / Handlungsansätze	
<ul style="list-style-type: none"> Ansiedlung neuer Betriebe 	

4. Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie	
Was gefällt Ihnen besonders gut?	Was finden Sie negativ?
<ul style="list-style-type: none"> Nutzung des Stadtplatzes für Gastronomie 	<ul style="list-style-type: none"> kaum Biergärten nichts für junge Leute (Kneipe mit Cocktails usw. zum Treffen und unterhalten) kein gastronomisches Angebot für Jugendliche / junge Erwachsene geringes Angebot an kulinarischer Vielfalt Kaum regionale oder saisonale Gerichte / Erlebnisgastronomie unattraktive Marktsonntage
Wo sehen Sie Entwicklungspotenziale / Handlungsansätze	
<ul style="list-style-type: none"> Biergärten Tante-Emma-Laden in der Innenstadt Zukunftsfähige Entwicklung der bestehenden Gastronomie „Fisch“-Gastronomie vielfältigeres vegetarisches und veganes Angebot 	

Ergebnisse des Stadtpaziergangs

- Ordnungsbedarf der Verkehrssituation im Gewerbegebiet
- Städtebauliche Gestaltung im Gewerbegebiet – „Eingang“ zur Stadt
- Erhalt der hohen Angebotsqualität und Nutzungsmischung in der Innenstadt
- Idee: Beratungsangebote für Betriebe
- Idee: Auflage Geschäftsflächenprogramm

2. Ergebnisse der Diskussion

Von den Teilnehmern des Arbeitskreises werden in der anschließenden Diskussion folgende Anmerkungen und Handlungsansätze zu den behandelten Themen genannt:

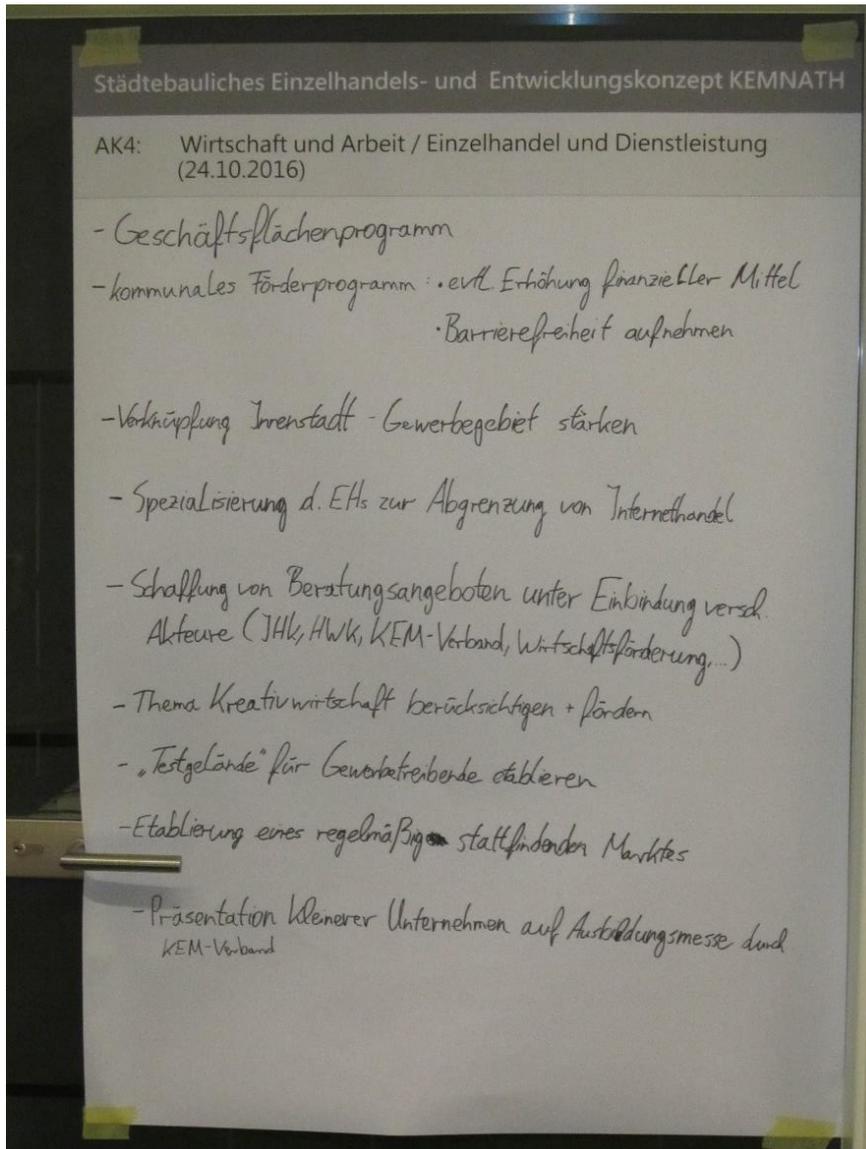
• Geschäftsflächenprogramm

- Einführung eines Geschäftsflächenprogramms: Das kommunale Geschäftsflächenprogramm dient der vereinfachten Förderung kleinerer privater Baumaßnahmen, um bauliche Missstände und Mängel bei Verkaufsflächen, Geschäftsräumen und sonstigen Ladenlokalen zu beseitigen. Fördergegenstand können Modernisierungsmaßnahmen an Fassade, Schaufenstern und Eingang und Anpassungsmaßnahmen im Innern bei baulichen Missständen sein.
- In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, die finanziellen Mittel des bereits vorhandenen kommunalen Förderprogramms für Fassaden-, Dach- und Umfeldgestaltungen im Sanierungsgebiet „Altstadt Kemnath“ zu erhöhen und um ein Geschäftsflächenprogramm zu ergänzen. Das Thema Barrierefreiheit sollte zusätzlich aufgenommen werden.

• Förderung des lokalen Gewerbes

- Schaffung eines Beratungsangebots zu Marktauftritt, Nachfolgeregelungen, Service usw. (z.B. in Form eines regelmäßigen Sprechtages) für die örtlichen Unternehmer auf Initiative der Stadt. Vorgeschlagen wird eine (Teil-) Finanzierung durch die Stadt. Dabei können unterschiedliche Akteure eingebunden werden (u.a. KEM-Verband, IHK, HWK, Wirtschaftsförderung, Gewerbetreibende).
- Gefördert werden soll auch die Kreativwirtschaft in Kemnath.

- Etablierung eines „Testgeländes“ für neue Gewerbetreibende / Gründer („Gründerzentrum für Einzelhändler“).
 - Schaffung / Stärkung von Netzwerken: Ein Unternehmens- bzw. Wirtschaftsforum in Kemnath soll etabliert werden, um das Kennenlernen der Unternehmer untereinander zu fördern und als Schnittstelle zur Stadt dienen. Denkbar wäre beispielsweise die Organisation von „Visitenkartenpartys“.
 - Aufzeigen von „best practices“: Vortrag eines Unternehmers, der in einer vergleichbaren Innenstadt erfolgreich ein neues Geschäft eröffnet hat.
- **Weitere Stärkung der Verknüpfung von Innenstadt und Gewerbegebiet**
 - Bereits jetzt ist die Kopplungsquote (Personen, die sowohl die Innenstadt als auch das Gewerbegebiet zum Einkaufen aufsuchen) mit 61% hoch.
- **KEM-Verband auf Ausbildungsmesse in Kemnath**
 - Kleinere örtliche Betriebe sollen durch den KEM-Verband auf der Ausbildungsmesse repräsentiert werden.
- **Etablierung eines regelmäßig stattfindenden Marktes in Kemnath**
 - Um sich von anderen Märkten in der Region abheben zu können, sollen vorwiegend hochwertige und regionale Produkte angeboten werden. Die Bereitschaft örtlicher Anbieter bzw. Möglichkeiten zur Beschickung eines regelmäßigen Markttagessollten in einem ersten Schritt geklärt werden.
- **Sonstiges**
 - Es zeigt sich eine hohe Standortzufriedenheit bei den ortsansässigen Unternehmen.
 - Spezialisierung des Einzelhandels zur Abgrenzung vom Internethandel sollte nach Möglichkeit gefördert werden.



Im Namen der Planer verabschiedet Herr Hacke die Teilnehmer des Arbeitskreises und dankt ihnen für ihr Kommen und die engagierte Mitarbeit.

BT, 26.10.2016 Höme